

# Bergmanns-Wörterbuch

**Abbau** - Lösen von Mineralien aus Gestein

**Abteufen** - einen Schacht senkrecht nach unten bauen

**Abortkübel** - auch Bergmannsklo genannt, ist ein Behälter mit verschließbarem Deckel, in den die Bergleute Untertage ihre Notdurft verrichten

**Arschleder** - Gesäßschutz des Bergmannes aus Leder, wenn er auf dem Leder einfährt (über einen Schacht in den Berg rutscht)

**Alter Mann** - stillgelegter Stollen

**Bewetterung** - Versorgung des Stollens mit Frischluft

**Blindschacht** - Schacht ohne Verbindung zur Erdoberfläche

**Bunker** - Grubenräume zum Zwischenlagern von Roherz, Rohkohle

**Durchschlag** - Stelle, an der zwei aufeinander zulaufende Stollen zusammentreffen

**fahren** - jede Art der Fortbewegung des Bergmannes im Bergwerk

**Fäustel** - schwerer Hammer mit zwei Schlagflächen

**Förderkorb** - im Schacht am Förderseil hängendes Gestell mit Trageböden, mit welchem Personen, Förderwagen und Material transportiert werden

**Gang** - mit Erzen oder anderen Mineralien ausgefüllte Kluft (Ader)

**Geleucht** - vom Bergmann mitgeführte Grubenlampen, z. B. Karbid-, Kopflampe

**Gezähe** - Werkzeug des Bergmannes

**Glück Auf** - Bergmannsgruß, Bedeutung: mögen sich Erzgänge auftun

**Grubenjunge** - junger Bergmann im Alter von 14 bis 23 Jahren, der Untertage für Hilfsarbeiten eingesetzt wurde

**Haspel** - Seilwinde, Vorrichtung zum Aufwickeln eines Seiles

**Hauer** - Berg-Facharbeiter

**Hauerbrunnen** - Förderschacht

**Hunt** - offener Förderwagen aus Eisen oder Holz

**Katze** - an der Decke hängendes, motorbetriebenes Transportsystem

**Kaue** - ursprünglich: Gebäude über dem Schacht als Witterungsschutz

**Knappe** - Bergmann, der die Lehre abgeschlossen hat (Geselle)

**Kratze** - Haue mit dreieckigem oder rechteckigem Blatt

**Kumpel** - Bergmann, Arbeitskamerad

**Lagerstätte** - natürliches Vorkommen nutzbarer Mineralien in der Erdrinde

**Mundloch** - Eingang bzw. Ausgang eines Stollens an der Tagesoberfläche

**Pinge** - von früherem Bergbau durch Einsturz des Stollens zurückgebliebene Vertiefungen an der Tagesoberfläche

**Schacht** - senkrecht oder stark geneigter Grubenbau

**Schachtsumpf** - tiefste Stelle eines Schachtes, dient der Aufnahme des Grubenwassers

**Scheidebank** - Aufbereitungshalle eines Bergwerks, in der das Erz vom tauben Gestein manuell getrennt wurde.

**Schicht** - tägliche Arbeitszeit

**Schlägel und Eisen** - die bekanntesten Werkzeuge des Bergmannes. Es handelt sich hier um Hammer (Schlägel) und Meißel mit Stiel (Eisen). Mit gekreuzten Stielen bilden sie das Symbol des Bergbaues.

**Schlagwetter** - mit Grubengas vermischte explosive Luft

**Schrapper** - dient zum Befördern von gesprengtem Material zu einem Schacht, unter welchem ein Hunt steht

**Sohle** - untere Begrenzungsfläche eines Grubenbaues

**Spurnagelhunt** - an früheren Förderwagen mittig angebrachter Zapfen zur Führung der Räder auf der Lauffläche. Der Hunt rollte auf zwei nebeneinanderliegenden Brettern und wurde durch einen Metallstift - den Spurnagel - in seiner Spur gehalten.

**Steiger** - Grubenaufseher, Bergingenieur, Bergbeamter

**Stollen** - von der Tagesoberfläche in einen Berghang getriebener horizontaler Grubenbau

**Tagebau** - Abbau des Nutzminerals von Übertage aus

**taubes Gestein** - Gestein ohne nutzbare Mineralien

**Übertage** - auf der Erdoberfläche

**Untertage** - unter der Erdoberfläche

**Wetter** - Luft im Stollen, Gesamtheit aller Gase im Bergwerk, matte Wetter = sauerstoffarme Luft

**Wetterlampe** - Sicherheitslampe, die bei zu wenig Sauerstoff in der Luft erlosch

**Wurfschaufellader** - Ladegerät für den Streckenvortrieb

**Zeche** - Bergwerk oder Grube in Verbindung mit einem Namen